Gerechtigkeit

Verbringe etwas Zeit mit Anbetung und Gebet

Lies Römer 4:1-15

"In ihrer tieferen geistlichen Bedeutung ist Gerechtigkeit die Eigenschaft, in den Augen Gottes richtig zu sein, einschließlich des Charakters (Natur), des Gewissens (Einstellung), des Verhaltens (Handlung) und des Befehls (Wort). Gerechtigkeit basiert also auf Gottes Maßstab, denn er ist der oberste Gesetzgeber (Jesaja 33,22)." (Philip Wijaya via christianity.com)

Ist das ein Standard, den wir erreichen können? Nein, denn wir alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes. Auf irgendeine Weise haben wir alle Fehler gemacht und gesündigt. Es gibt nichts, was wir tun können, um diese Sünden und Fehler zu rechtfertigen. Wir werden niemals Gerechtigkeit durch Dinge erlangen, die wir tun. Wir können Gerechtigkeit nur durch den Glauben an Jesus Christus erlangen.

Wie in der letzten Lektion, 2. Korinther 5,2 (NIV), geschrieben steht: "Gott hat den, der keine Sünde hatte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit Gottes werden." Durch Christus und in Christus sind wir gerecht. Diese Passage sagt so deutlich, dass wir die Gerechtigkeit Gottes werden. In Christus erfüllen wir den Standard der Gerechtigkeit perfekt, weil wir haben Gottes Gerechtigkeit in uns. Wie erstaunlich ist das! Es geht nicht darum, was wir tun, sondern darum, was Christus getan hat!

Diskussionspunkte:

- Was sind deine Gedanken und Vorstellungen von Gerechtigkeit?
- In welchen Bereichen fällt es dir leicht, Gott zu glauben, und in welchen Bereichen fällt es dir schwer, Gott zu glauben?
- Wie fühlt es sich an, zu wissen, dass Jesus dich gerecht gemacht hat?

Unser Gebet:

Lieber Herr, wir wissen, dass wir nichts tun können, um uns Gerechtigkeit zu verdienen. Nichts, was wir tun können, kann dich dazu bringen, uns mehr oder weniger zu lieben. Wir danken dir für alles, was du getan hast. Danke, dass du uns den Weg bereitet hast, um in Jesus Christus gerecht zu werden. Wir glauben dir. In Jesu Namen, Amen.